

ADB-Artikel

Schram: *Anselm S. (Schramb)*, Melker Benedictiner, Theologe und Historiker, geboren am 15. September 1658 zu St. Pölten in Niederösterreich, † am 20. December 1720 zu Melk. Er trat mit 18 Jahren als Novize in das letztgenannte Kloster ein und setzte hierauf in Wien seine Studien fort (1678–79), aus denen er durch die Pestgefahr der Hauptstadt gerissen wurde. Doctor der Philosophie geworden, nahm S. am 19. April 1683 die Priesterweihe entgegen, um dann im Hochsommer aus dem Bereiche der Türkennoth mit andern Klostergenossen in das bairische Benedictinerkloster Nieder-Altaich für einige Zeit zu flüchten. Später bezog er die Benedictinerhochschule in Salzburg und wurde 1688 *candidatus utriusque juris*. Als Lehrer an der Melker Studienanstalt finden wir ihn 1694 mit Vorträgen über Logik, dann Physik und Metaphysik betraut, auch als Schriftsteller, vorzüglich theologischer Richtung rüdrig; diese Thätigkeit fällt innerhalb der Jahre 1695 und 1715. Für die Geschichte Niederösterreichs vom Standpunkte eines Melker Klosterhistoriographen machte sich S. durch ein im J. 1702 erschienenes Werk verdient; es führt den Titel: „*Chronicon Mellicense s. annales monasterii Mellicensis etc. etc.*“ Viennae; der erste Versuch auf einem Felde, das dann mit größerem Erfolge seine jüngeren Ordensbrüder, ein Phil. Hueber, insbesondere aber die Gebrüder B. u. H. Pez bestellten.

Literatur

Kropf, *Bibliotheca Mellicensis* 1747, S. 524–529 mit einem vollständ. Verzeichniß der Schr. Schram's.

Autor

v. Krones.

Empfohlene Zitierweise

Krones, Franz von, „Schram, Anselm“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1891), S. [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd100265510.html>

1. Dezember 2020

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
